

- Essenz:** Liebste Kinder, bleibt jetzt geschützt vor der Krankheit, euch vom Namen und Aussehen eurer Mitmenschen beeindrucken zu lassen. Erschafft keine falschen Konten. Bleibt in der Erinnerung an den Einen Vater.
- Frage:** Dank welcher Hauptbemühung können vom Glück begünstigte Kinder ihr Schicksal erschaffen?
- Antwort:** Vom Glück begünstigte Kinder bemühen sich darum, ihre Mitmenschen glücklich zu machen. Sie machen niemanden durch ihre Gedanken, Worte oder Taten traurig. Macht weiterhin Fortschritte, bleibt ruhig und gelassen und ihr werdet nach und nach euer Schicksal erschaffen. Dies ist euer Studentenleben. „Erstickt“ nicht, sondern bleibt grenzenlos glücklich.
- Lied:** Du bist die Mutter, Du bist der Vater...

Om Shanti. Kinder, ihr hört alle die Murli. Wann immer ihr sie erhaltet, wisst ihr, dass der Eine als „Der Unkörperliche“ gelobt wird. Der Unkörperliche spricht jetzt die Murli direkt durch den Körperlichen. Ihr könnt auch sagen: „Ich, die Seele, habe den Unkörperliche erkannt.“ Eine Seele ist sehr subtil und mit den physischen Augen kann man sie nicht sehen. Auf dem Glaubensweg verstehen die Menschen ebenfalls, dass Seelen subtil sind, aber sie haben kein vollständiges Wissen darüber, was eine Seele ist. In der Welt draußen erinnern sich alle an die Höchste Seele, aber sie wissen nicht, wer Sie ist. Auch ihr habt das nicht gewusst. Kinder, ihr habt jetzt das Vertrauen, dass dies kein weltlicher Lehrer oder Vater ist. Dieser Dada hingegen ist ein Mensch, wie jeder andere auch. Ihr habt Loblied gesungen, in dem es heißt: „Du bist die Mutter und der Vater“ und ihr habt geglaubt, dass Gott irgendwo da oben sei. Der Vater sagt: Ich bin jetzt in Brahmas Körper eingetreten. Ich bin derjenige, an den ihr euch erinnert habt, und Ich benutze jetzt diesen Körper. Obwohl ihr früher mit sehr viel Liebe eure Loblieder gesungen habt, hattet ihr auch Angst. Baba ist jetzt in diesen Körper eingetreten. Der Unkörperliche ist in den Körperlichen inkarniert. Er ist hier und unterrichtet euch, Seine Kinder. Niemand in der Welt weiß, was Er unterrichtet. Man glaubt, dass Krishna der Gott der Gita sei und dass er Raja Yoga unterrichtet hat. Achcha, was macht dann der Vater? Obwohl ihr das Lied: „Du bist die Mutter und der Vater“ gesungen habt, wusstet ihr nicht, was ihr von Gott erhalten habt und wann das geschah. Wenn aus der Gita vorgelesen wurde, habt ihr zugehört und geglaubt, dass Krishna Raja Yoga lehrt und ihr habt euch gefragt, wann er wiederkommt und es wieder lehrt. Jetzt versteht ihr, dass der gleiche Mahabharat Krieg wieder stattfinden wird und deshalb muss dies auch die Zeit der Gita sein. Geschichte und Geografie wiederholen sich identisch. Tag für Tag werden mehr Menschen kommen und verstehen, dass es den Gott der Gita gibt. Der Ausbruch des Mahabharat Kriegs wird immer offensichtlicher und diese alte Welt wird definitiv zerstört. Man sagt, dass die Pandavas in die Berge gingen, d.h. es war den Menschen bewusst, dass der Untergang bevorsteht. Aber wo ist Krishna? Sie werden weiterhin nach ihm suchen, bis ihr ihnen sagt, dass Shiva und nicht Krishna der Gott der Gita ist. Dieser Aspekt ist euch klar bewusst und ihr könnt das nicht mehr vergessen. Ihr könnt jedem erklären, dass Shiva und nicht Krishna der Gott der Gita ist. Außer euch Kindern wird dies niemand in der Welt sagen. Der Gott der Gita unterrichtet jetzt Raja Yoga und deshalb muss Er definitiv einen gewöhnlichen Menschen in die Gottheit Narayan verwandelt haben. Kinder, ihr versteht, dass Gott auch euch unterrichtet und dass Er euch ebenfalls in Gottheiten wie Narayan verwandelt. Im Himmel

existierte Lakshmis und Narayans Königreich. Den Himmel gibt es jetzt nicht und auch Narayan und die Gottheiten sind nicht mehr da. Anhand der Denkmäler kann man verstehen, dass sie einst in Bharat gelebt haben. Ihr wisst, dass ihr Königreich vor 5.000 Jahren existierte. Dies ist jetzt das Ende des Kreislaufs und der Krieg steht bevor. Ihr versteht, dass der Unkörperliche Vater euch unterrichtet. Ihr studiert in euren Centern und unterrichtet auch eure Mitmenschen. Die Unterrichtsmethoden sind sehr gut und anhand der Bilder kann alles sehr klar erklärt werden. Die Hauptsache, die geklärt werden muss, ist: Wer ist der Gott der Gita? Shiva oder Krishna? Das macht den Unterschied aus. Wer gewährt allen Seelen Erlösung? Erschafft Shiva den Himmel oder Krishna? Wer etabliert wieder einmal das Dharma der Gottheiten? Diese drei Fragen sollten klar beantwortet werden.

Obwohl die Menschen ihre Meinung äußern und sagen, dass dies alles sehr gut sei, liegt darin kein Nutzen. Ihr solltet die wichtigsten Aspekte hervorheben, denn das bringt den Erfolg. Ihr liefert den Beweis, dass es nur einen Gott gibt. Diejenigen, die aus der Gita vorlesen, sind nicht Gott. Gott etabliert das Dharma der Gottheiten durch Raja Yoga und durch Wissen. Baba sagt: Viele Kinder werden heftig von Maya angegriffen. Noch hat niemand die Karmateetstufe erreicht. Wenn ihr euch weiterhin bemüht, werdet ihr am Ende in Erinnerung an Baba konstant glücklich sein und nicht ermüden. Zurzeit befindet sich noch eine riesige Last aus Verfehlungen auf euren Schultern. Sie kann nur durch Erinnerung an Mich entfernt werden. Der Vater hat euch die Methode erklärt. Nur wenn ihr euch an Ihn erinnert, können eure verhängnisvollen Neigungen entfernt werden. Es gibt viele Buddhas, die sich vom Namen und Aussehen ihrer Mitmenschen beeindrucken lassen, weil sie nicht in Erinnerung bleiben. Sie finden es schwierig, heiter zu bleiben oder anderen das Wissen zu erklären. An einem Tag erklären sie jemandem voller Glück und am nächsten Tag bekommen sie keinen Ton heraus und ihr Glück ist verschwunden. Ihr solltet es merken, wenn Maya euch angreift und euch bemühen, an den Vater zu denken. Werdet nicht ruhelos und jammert nicht. Versteht, dass Maya euch mit ihrem Pantoffel schlägt und bemüht euch um die Erinnerung an Baba. Wenn ihr euch an Baba erinnert, werdet ihr sehr glücklich sein und das Wissen wird sofort über eure Lippen kommen. Der Vater und Läuterer sagt: Erinnert euch an Mich! Shiv Baba, der Schöpfer, hat Sich nur euch vorgestellt. Wenn ihr als Menschen diesen Vater nicht kennt, seid ihr schlimmer als die Tiere. Krishnas Name wurde in die Gita eingefügt. Also wie können sich die Anbeter dann an den Vater erinnern? Dies ist der größte Fehler überhaupt und ihr müsst es euren Mitmenschen erklären. Shiv Baba ist der Gott der Gita. Er ist der Einzige, der euch euer Erbe gibt. Er ist sowohl der Spender der Erlösung, als auch der Spender der Befreiung im Leben. Den Anhängern der anderen Religionen ist das nicht bewusst. Sie gleichen ihre karmischen Konten aus und kehren nach Haus zurück. Am Ende wird Gott sich ihnen vorstellen, aber sie werden dennoch in ihre eigene Religion zurückgehen. Der Vater erklärt: Ihr seid Gottheiten gewesen. Wenn ihr euch jetzt an den Vater erinnert, wird sich euer Fehlverhalten auflösen und ihr werdet wieder Gottheiten. Einige von euch machen jedoch immer noch Fehler. Sie schreiben Baba Brief wie: „Heute war mein Zustand schlaff und ich habe mich nicht an Dich erinnert.“ Wenn ihr euch nicht erinnert, werdet ihr gewiss verwelken. Diese Welt ist ein Friedhof und alle Menschen sind schon so gut wie tot. Ihr hingegen gehört zum Vater. Seine Anweisung lautet: Erinnert euch an Mich und eure negativen Sanskars werden sich auflösen. Eure Körper sind alt und tamopradhan und bis zum Ende wird weiterhin das eine oder andere mit ihnen geschehen. Wenn ihr nicht in Erinnerung an den Vater bleibt, bis ihr eure Karmateetstufe erreicht, wird Maya euch immer wieder erschüttern. Sie wird euch nicht in Ruhe lassen. Prüft euch ständig selbst, ob Maya euch schwanken lässt. Gott unterrichtet euch. Könnt ihr das vergessen? Man sagt, dass der Vater der Eine ist, den man mehr liebt als das Leben. Warum vergesst ihr so einen Vater? Der Vater gibt euch diesen Reichtum, damit ihr ihn anderen

spendet. Bei Ausstellungen und Messen könnt ihr vielen die Wissensjuwelen schenken. Aus eigenem Interesse solltet ihr automatisch zum Dienst rennen. Zurzeit muss Baba euch noch ermutigen, bestimmte Orte aufzusuchen und das Wissen zu verbreiten. Dafür ist es notwendig, dass ihr selbst alles sehr gut verstanden haben. Der Wissenspfeil der Kinder, die körperbewusst sind, kann das Ziel nicht treffen. Es gibt auch viele verschiedene Schwerter. Euer Yogaschwert muss sehr scharf sein. Ihr solltet Enthusiasmus für den Dienst haben, gehen und viele Mitmenschen erheben. Ihr solltet so viel Übung darin haben, euch an den Vater zu erinnern, dass ihr euch am Ende an niemand anderen erinnert. Nur dann werdet ihr einen königlichen Status erreichen. In den letzten Momenten sollte es nur die Erinnerung an Alpha und Beta geben. Erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft. Maya ist jedoch ein starker Gegner und die Schwachen unterliegen ihr vollständig. Wenn man sich vom Namen oder Aussehen einer Person beeindrucken lässt, wird ein Konto negativer Handlungen eröffnet. Man schreibt sich vertrauliche Briefe und wenn ihr für ein körperliches Wesen Liebe entwickelt, erschafft ihr verhängnisvolle karmische Konten. Baba erhält viele Neuigkeiten. Die Kinder machen Fehler und sagen dann: „Baba, es ist passiert!“ Oh! Ihr habt dann schon ein Problemkonto erschaffen. Alle Körper sind unrein. Warum erinnert ihr euch an sie? Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und ihr könnt konstant glücklich bleiben. Heute ist man manchmal glücklich und morgen so leblos wie ein Leichnam. Leben für Leben habt ihr euch vom Namen und Aussehen anderer Menschen beeindrucken lassen. Im Himmel gibt es diese Krankheit nicht.

Dort ist die gesamte Familie frei von Anhänglichkeit. Alle verstehen, dass sie Seelen sind und nicht die Körper. Es ist eine seelenbewusste Welt. Dies hingegen ist die körperbewusste Welt. Ihr werdet bald einen halben Kreislauf lang wieder seelenbewusst sein. Der Vater sagt: Entsagt jetzt dem Körperbewusstsein! Wenn ihr seelenbewusst werdet, seid ihr sehr liebenswert und gelassen. Es gibt nur wenige, die andere dazu inspirieren, sich an den Vater zu erinnern. Der Vater gibt die Anweisung: Erinnert euch an Mich und führt eine Checkliste. Aber Maya hindert euch daran, so eine Liste zu führen. Ihr solltet euch intensiv an diesen lieblichen Vater erinnern! Er ist der Ehemann aller Ehemänner und der Vater aller Väter. Erinnert euch an Ihn und bemüht euch auch, andere euch gleich zu machen. Ihr solltet sehr daran interessiert sein, Dienst zu tun. Der Vater veranlasst einige dienstfähige Kinder, ihren Beruf aufzugeben. Wenn Er ihre Situation sieht, sagt Er: „Beschäftigt euch mit dem Dienst. Ihr seht euer Ziel vor euch. Die Menschen auf dem Pfad der Anbetung sitzen in Erinnerung vor den Denkmälern der Gottheiten. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Gott, den Vater. Werdet körperlos und erinnert euch an den Unkörperlichen. Das erfordert Bemühungen. Ein Meister der Welt zu werden, ist keine Kleinigkeit! Baba sagt: Ich selbst werde kein Meister der Welt, aber ihr. Brahma Baba muss sich um euch so viele Gedanken machen. Würdige Kinder werden automatisch für sich selbst sorgen. Gebt gegebenenfalls euren Beruf auf und engagiert euch im Dienst. Manche Kinder sind in Bindung und möchten frei sein und Dienst tun. Der Vater sagt: Erinnert euch einfach weiterhin an Mich, euren Vater. Maya versucht, euch von Mir zu trennen. Alle eure Krankheiten werden ausbrechen. Erinnerung ist die Hauptsache. Ihr habt das Wissen um den Schöpfer und um Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung erhalten. Was braucht ihr also noch? Vom Glück begünstigte Kinder bemühen sich, ihre Mitmenschen glücklich zu machen. Sie machen niemanden durch ihre Gedanken, Worte oder Taten traurig. Indem ihr euch gelassen voranbewegt, erschafft ihr weiterhin euer Schicksal. Wenn jemand dies nicht begreift, ist klar, dass es für ihn oder sie nicht vorgesehen ist. Andernfalls würden sie sehr aufmerksam zuhören und auch von ihren Erfahrungen im Dienst berichten. Sie sagen: „Ich verstehe jetzt, dass ich durch alles, was ich früher getan habe, nur immer tiefer gefallen bin.“ Nur wenn ihr euch an den Vater erinnert, könnt ihr Erlösung erlangen. Unter

großen Schwierigkeiten erinnert ihr euch eine halbe Stunde oder auch etwas länger an Baba. Die übrige Zeit verbringt ihr in Mayas Würgegriff. Der Vater sagt: Einen halben Kreislauf lang hattet ihr Angst, zu ersticken. Jetzt, da ihr den Vater gefunden habt, könnt ihr glücklich sein. Kinder, obwohl dies euer Studentenleben, euer bestes Leben ist, vergesst ihr Baba immer wieder. Der Vater sagt: Ihr seid Karmayogis. Geht weiterhin eurer Arbeit nach. Es ist gut, nicht so viel zu schlafen. Wenn ihr in Erinnerung bleibt, könnt ihr ein Einkommen verdienen und ihr bleibt auch glücklich. Es ist dringend erforderlich, sich in Erinnerung hinzusetzen. Wenn ihr während des Tages keine Zeit habt, dann in der Nacht. Ihr werdet sehr glücklich sein, wenn ihr Erinnerung habt. Wenn jemand von euch in Bindung ist, sagt eurem Ehepartner, dass ihr eure Erbschaft vom Vater beanspruchen wollt und dass euch niemand davon abhalten kann. Erklärt den Regierungsbeamten: „Der Zerstörung der Welt steht unmittelbar bevor und der Vater sagt: Erinnert euch an Mich, damit sich euer Fehlverhalten auflösen kann. Bleibt in diesem letzten Leben rein und darum wollen wir jetzt rein leben.“ Aber nur die Kinder, die von diesem Wissen begeistert sind, werden so etwas sagen. Es sollte nicht sein, dass ihr hierher kommt und euch dann immer noch an körperliche Wesen erinnert. Im Körperbewusstsein zu kämpfen und zu streiten, das ist so als ob man vom bösen Geist des Ärgers besessen wäre. Baba schaut jene, die ärgerlich werden, nicht einmal an. Die dienstfähigen Kinder werden geliebt. Körperbewusst wird im Verhalten sichtbar. Wenn ihr euch an den Vater erinnert, werdet ihr sehr anmutig. Erinnerung ist die Hauptsache. Seht euch an, aber erinnert euch an den Vater. Arbeitet hart im Dienst. Brahmanen sollten miteinander leben wie Milch und Honig und sich nicht wie salziges Wasser verhalten. Weil sie das nicht begreifen, mögen sie einander nicht. Welche gesellschaftliche Stellung können solche Kinder wohl beanspruchen? Am Ende erhaltet ihr Visionen davon, was ihr getan habt und ihr realisiert, welche Fehler ihr gemacht habt. Der Vater sagt dann: Wenn es nicht in jemandes Schicksal vorgesehen ist – was kann man dann tun? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um euch selbst von Bindungen zu befreien, bleibt begeistert über dieses Wissen. Es darf kein Körperbewusstsein geben und keine Sanskars, durch die ihr wie Salzwasser miteinander umgeht. Wenn ihr körperliche Wesen liebt, könnt ihr nicht von euren Bindungen befreit werden.

2. Lebt als Karmayogis. Setzt euch in Erinnerung hin, werdet seelenbewusst und bemüht euch, sehr lieblich und gelassen zu sein. Arbeitet intensiv im Dienst.

Segen: Möget ihr mit einem weiten, unbegrenzten Intellekt die Kraft der Versammlung vergrößern und zum Inbegriff für den Erfolg werden.

Es ist die vornehmste Aufgabe dieser Brahmanenfamilie, die Kraft der Versammlung zu vergrößern. In dem Zusammenhang gilt: Wenn die Mehrheit etwas gutheißt, dann solltet ihr zusammen mit allen die Kraft der Versammlung vergrößern. Denkt nicht darüber nach, wie großartig ihr selbst seid und wie großartig eure Ideen sind. Wie gut sie auch immer sein mögen – wenn die Einheit innerhalb der Gemeinschaft darunter leidet, wird das Gute zu etwas Gewöhnlichem. Selbst wenn ihr eure Ideen zurückstellen müsst, bewirkt diese Entsagung etwas Gutes. Dank dieser Verhaltensweise werdet ihr zum Inbegriff für den Erfolg und ihr kommt euren Gefährten ein gutes Stück näher.

Slogan: Um vollkommenen Erfolg zu erzielen, vergrößert eure Konzentrationskraft.

***** O M S H A N T I *****